

Werk

Titel: Iltis, Georg, Gregor Johann Mendel. Leben, Werk und Wirkung

Autor: Correns, C.

Ort: Berlin

Jahr: 1925

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?34557155X_0013|log83

Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Die Hauptfrage wird nun natürlich sein: Ist das Rotorschiff gegen den Dampfer und das Motorschiff wirtschaftlich wettbewerbsfähig? Die Berechnungen, die allerdings ganz außerhalb meines Arbeitsgebietes liegen, scheinen es zu beweisen. Ein wirklicher Beweis wird natürlich nur durch die Erfahrungen geliefert werden können, die man mit den Rotorschiffen machen wird, und bei denen vieles mitsprechen wird, was sich nicht von vorn-

Exempel gemacht werden wird. Schade nur, daß damit wieder ein Stück Poesie von der Maschine verdrängt wird. Doch wird man sich sagen müssen, daß das Segelschiff auch so nicht zu retten gewesen wäre; möge dem Neuen, das an seine Stelle tritt, der Erfolg gegönnt sein!

Literatur:

- B. ROBINS, New principles of gunnery. London 1842.
 B. ROBINS, Mathematical tracts of gunnery. London 1761, S. 200 u. f.
 S. D. POISSON, Recherches sur le mouvement des projectiles. Paris 1839.
 J. P. G. v. HEIM, Beiträge zur Ballistik in besonderer Beziehung auf die Umdrehung der Artilleriegeschosse. Ulm 1848.
 G. MAGNUS, Über die Abweichung der Geschosse. Abh. d. Kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1852. = Poggendorffs Ann. **88**, 1. 1853.
 J. W. STRUTT, Lord RAYLEIGH, On the irregular flight of a Tennis-Ball. Messenger of Mathematics **7**, 14. 1877. = Scientific Papers. Cambridge 1899, S. 344.
 G. T. WALKER, Artikel „Spiel und Sport“ in der Encyclopädie der math. Wissensch. **IV** 9, S. 136 u. f. 1900.
 C. CRANZ, Artikel „Ballistik“ in der Encyclopädie der math. Wissensch. **IV** 18, S. 226 u. f. 1903.
 L. PRANDTL, Über Flüssigkeitsbewegung bei sehr kleiner Reibung. Verhandl. d. III. Internat. Mathematikerkongr. zu Heidelberg 1904. Leipzig 1905, S. 484.
 LAFAY, Sur l'inversion du phénomène de Magnus. C. R. **151**, 867. 1910.
 LAFAY, Contribution expérimentale à l'aérodynamique du cylindre. Revue Mécanique **30**, 431 u. f. 1912.
 L. PRANDTL, Artikel „Flüssigkeitsbewegung“ im Handwörterbuch der Naturwissenschaften. Jena 1913.
 H. FÖTTINGER, Neue Grundlagen des Propellerproblems. Jahrb. d. Schiffbautechn. Ges. **19**, 426 u. f. 1918.
 L. PRANDTL, Tragflügeltheorie. Nachr. d. Kgl. Ges. d. Wiss. Göttingen 1908, S. 451 u. 1909, S. 107.
 A. BETZ, Einführung in die Theorie der Flugzeugtragflügel. Naturwissenschaften 1918, S. 557.
 L. PRANDTL, Tragflächenantrieb und -Widerstand in der Theorie. Jahrb. d. Wiss. Ges. f. Luftfahrt. Berlin 1920, S. 37 u. f.
 TH. v. KÁRMÁN, Über laminare und turbulente Reibung. Zeitschr. f. angew. Mathem. u. Mechanik **1**, 233. 1921.

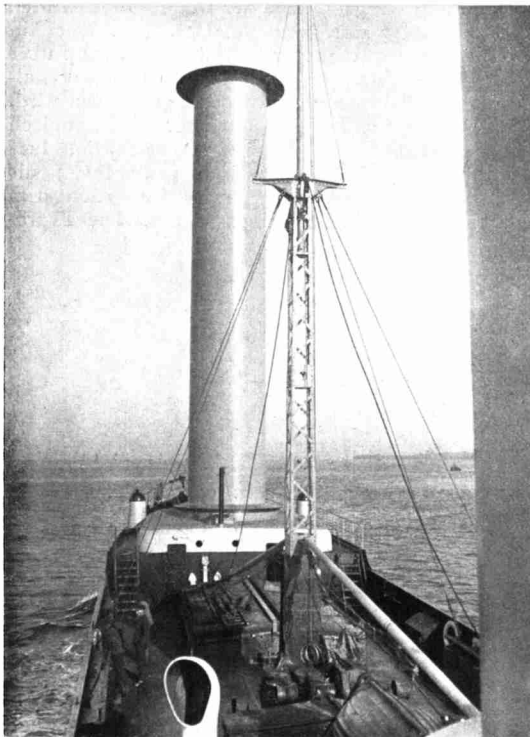


Fig. 30. Blick von der Kommandobrücke der „Buckau“ nach dem vorderen Rotor hin.

herein abschätzen läßt (Reparaturenkonto usw.). Im übrigen sind auch hier die Aussichten m. E. gut, und es ist deshalb erfreulich, zu hören, daß eine Anzahl größerer Motorsegler in Rotorschiffe umgebaut werden sollen, durch die die Probe aufs gut bewährt. Es hat inzwischen seine Kauffahrtfahrten aufgenommen.

Nachtrag bei der Korrektur.

- A. FLETTNER, Die Anwendung der Erkenntnisse der Aerodynamik zum Windantrieb von Schiffen. Werft, Reederei, Hafen **5**, 657, 1924.
 A. BETZ, Der Magnuseffekt, die Grundlage des Flettnerrotors, Zeitschr. d. Vereins deutsch. Ing. **69**, 9, 1925.
 J. ACKERET, Das Rotorschiff und seine physikalischen Grundlagen. Göttingen 1925 bei Vanderhoeck u. Ruprecht.

Besprechungen.

ILTIS, GEORG, Gregor Johann Mendel. Leben, Werk und Wirkung. Herausgegeben mit Unterstützung des Ministeriums für Schulwesen und Volkskultur in Prag. Berlin: Julius Springer 1924. VII, 426 S., 59 Abb. im Text und 12 Tafeln. 16 × 24 cm. Preis geh. 15, geb. 16,80 Goldmark.

Das ausgezeichnet ausgestattete Buch zerfällt in

2 Teile. Der erste, S. 1–197, bringt die Lebensbeschreibung MENDELS, der zweite, S. 201–426, soll die Wirkung MENDELS auf die Vererbungslehre seit dem Bekanntwerden seiner Leistungen 1900 schildern.

Die einfachen Lebensschicksale MENDELS sind vor nicht allzulanger Zeit an dieser Stelle in den Hauptzügen vom Referenten gelegentlich der 100. Wiederkehr